

Editorial

Stabile Turbulenzen



Letzthin habe ich ein kleines Bächlein beobachtet, dass leise murmelnd durch eine Wiese zieht. Die murmelnden Geräusche entstehen durch Hindernisse, die dem Wasser entgegenwirken und in ihrem ruhigen Lauf stören. Steine und Wurzeln vom nahen Gebüsch zwingen das Wasser zu Umwegen – es bilden sich kleine Wirbel. Bei näherer Betrachtung bilden sich immer wieder ähnliche Turbulenzen am gleichen Ort und das Wasser umgeht das kleine Hindernis immer wieder mit demselben Ergebnis: ein kleiner Wasserfall, ein Wirbel, ein Schaumkrönchen und weiter geht's. Immer wieder und wieder - zurück bleibt das beruhigende, murmelnde Geräusch.

Die Analogie zum Tagesgeschäft von Insieme Rapperswil-Jona ist frappant. Immer wieder werden wir mit Hindernissen konfrontiert: Haben wir genug Betreuungspersonal für unsere Angebote, können wir eine neue Leitung für die geplante Ferienwoche finden, schlägt ein Krankheitsvirus in den Ferien wieder zu oder welches ist der ideale Platz für jene oder diese Feriengäste? Es läuft nicht immer rund und immer wieder müssen Lösungen für auftretende Schwierigkeiten gefunden werden. Insieme ist kein ruhiger Fluss, sondern eher ein Bach, der Steine immer wieder auf verschiedene Arten überwinden muss. Die entstehenden Turbulenzen sind herausfordernd, machen das Ganze aber auch interessant und vor allem reichern sie das Wasser mit Sauerstoff an. Sauerstoffreiches Wasser bedeutet vielfältiges Leben und so haben Turbulenzen auch einen positiven Einfluss.

Der Wunsch nach einem geordneten und ruhigen Ablauf ist nachvollziehbar, aber kaum erreichbar. So bleibt der Wunsch nach ruhigen und stabilen Turbulenzen.

Jahresbericht 2017

Das vergangene Vereinsjahr war wiederum geprägt durch eine Vielzahl von Angeboten. Es zeigt sich immer wieder wie wertvoll erfahrene Leiterinnen/Leiter und sozial engagierte Freiwillige für die Durchführung von Ferienwochen und Freizeitangeboten sind. Sie kennen unsere Feriengäste und die Feriengäste kennen sie. Die Mehrzahl der Personen, die unsere Angebote nutzen, suchen Sicherheit und Konstanz. Sie fühlen sich wohl wenn sie die Örtlichkeiten kennen oder Namen aus dem Betreuungsteam bekannt sind. Mal möchte man Neues entdecken, mal einfach in Ruhe in bekannter Umgebung Ferien machen.

Wir versuchen beiden Bedürfnissen gerecht zu werden, sind aber betreffend Finanzen und auch durch Auflagen hinsichtlich nötiger Betreuung und Pflege unserer Gäste räumlich teilweise eingeschränkt.

Ein intensives und ereignisreiches Vereinsjahr ist abgeschlossen und gerne lassen wir auf den nächsten Seiten die Aktivitäten Revue passieren.

Angebote

Sämtliche geplante Jahreskurse, Ferienwochen und sonstige Freizeitangebote konnten durchgeführt werden. Die Auslastung zeigt, dass diese Aktivitäten sehr beliebt sind und eine Entlastung für Eltern und Angehörige bedeuten. Für Heimbewohner bilden sie eine willkommene Abwechslung zum Alltag. Mehr Details erfahren Sie im spezifischen Teil dieses Jahresberichtes auf den nächsten Seiten.

Erfreulich auch immer wieder die Organisation von Anlässen, bei denen unsere Geschäftsstelle administrative Unterstützung leistet. Die punktuellen Freizeitangebote wie Bowling, Schlagerschiff, Minigolf, Osterhasengiessen, Besuch im Radio Zürisee etc. sind echte Highlights, beinhalten aber einen enormen Organisationsaufwand. Die echte Freude der Teilnehmenden entschädigt aber die vielen ehrenamtlichen Tätigkeiten der Betreuerinnen und Betreuer. Ein besonderer Event war ein Spieltag im Bächlihof. Der Kiwanisclub ermöglichte diesen Tag mit finanzieller Unterstützung und persönlichem Engagement im Betreuungsteam.

Öffentlichkeitsarbeit

Vom Vorstand insieme Rapperswil-Jona sitzen drei Mitglieder im Stiftungsrat der Stiftung Balm und bringen die Sicht von Eltern mit behinderten Söhnen und Töchtern ein. Anstelle von Peter Bietenharder hat die Hauptversammlung neu Jan Berger in den Stiftungsrat delegiert. In verschiedenen Zeitungsberichten und Medien wird insieme erwähnt und wir sind überzeugt, dass dadurch der Bekanntheitsgrad auch unseres Regionalvereins gestiegen ist. Der erfreuliche Eingang der Spenden zeigt jedenfalls in diese Richtung. Viele Spendende berücksichtigen insieme in Zusammenhang mit Geburtstagsfesten

oder anderen Veranstaltungen. So hat z.B. der Gemeinnützige Frauenverein Rapperswil den Gewinn aus ihrem Stand am Stadtfest Rapperswil-Jona ungespendet. Erfolgreich war auch der „Schoggiherz-Verkauf“ und die dazugehörige Standaktion am 2. Dezember auf dem Engelplatz. Der insieme-Chor „Wundertüte“ hat sich etabliert und konnte am 3. Dezember (Tag der Menschen mit einer Behinderung) in der Pfarrkirche Jona den Gottesdienst umrahmen. Ein Gewinn für Mitwirkende und Besucher.

Ausblick

Das Jahr 2018 ist programmässig schon mehrheitlich fix organisiert. Speziell möchte ich auf die Regionalen Wettkämpfe von Special Olympics im Grünfeld Jona hinweisen. Insieme RJ ist dort im OK vertreten und wir hoffen, dass wir eine grosse Anzahl Mitwirkende aus unseren Reihen für das Mitmachen motivieren können. Der Leitspruch von Special Olympics lautet: „Lasst mich gewinnen, doch wenn ich nicht gewinnen kann, so lasst mich mutig mein Bestes geben!“. Sportler mit einer geistigen Behinderung zeichnen sich durch freundschaftliches und faires Verhalten auf. Ein Verhalten, das auch für andere Sportarten und deren Zuschauer durchaus wünschenswert ist.

Zum Schluss möchte ich allen herzlich danken:

- allen Mitgliedern und Gönnern, die uns materiell und ideell unterstützt haben.
- allen Helferinnen, Helfern und Betreuungspersonen, ohne die wir unsere Angebote nicht durchführen könnten.
- der Leiterin des Sekretariats Heidi Lagana-Reichmuth für ihren grossen Einsatz
- allen Mitgliedern des Vorstands für die ideenreiche Mitarbeit
- allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern unserer Angebote, deren ehrliche Freude, aber auch offene Enttäuschung uns immer wieder berührt.



Der Präsident
Josef Zwysig-Artho

Jahresbericht Ferien 2017 (Madeleine Wolf)**Wintersportkurs für Skifahrer, Snowboarder, Langlauf- und Schneeschuhläufer in Scuol vom 22. bis 28. Januar 2017**

Daniel Kluser, René Tiefenauer (Leitung), 9 Betreuer und 29 Gäste

Zum ersten Mal reisten die Sportler und deren Betreuer per Car nach Scuol. Nach einer sehr komfortablen dreistündigen Fahrt u.a durch den Arlbergtunnel kamen alle gutgelaunt in der Jugendherberge in Scuol an. Bereits am Nachmittag des ersten Tages, sowie allen anderen Tagen, wurden auf Alpin- oder Langlaufskiern oder mit Schneeschuhen viele Schneekilometer zurückgelegt. Da Petrus in den Wochen zuvor im Unterengadin schneetechnisch nicht gerade grosszügig war, musste mit Kunstschnee nachgeholfen werden. Auf der Motta Naluns herrschten trotzdem perfekte Pistenverhältnisse. So konnten traditionsgemäss am Donnerstag die verschiedenen Rennen durchgeführt werden. Auf hervorragend präparierten Skipisten und Loipen wurde um jede Sekunde resp. um jeden Rang gekämpft. Das Après-Skilokal, welches uns in anderen Jahren für unsere Skichilbi zur Verfügung stand, war besetzt. Für diese einfallsreiche Truppe aber kein Hindernis. Mit allen möglichen Hilfsmitteln und Improvisationen durften alle eine sehr vergnügliche und eine unvergessliche Party erleben. An den anderen Abenden durfte aus verschiedenen Aktivitäten wie Karten schreiben, Pingpong oder Uno spielen oder im nahegelegenen Restaurant auf den vergangenen Tag anstossen, ausgewählt werden.

Nach einer nicht nur vom Wetter her traumhaften Woche, verabschiedeten sich alle vom Unterengadin und Dähler-Carreisen brachte alle unversehrt aber etwas müde nach Rapperswil-Jona zurück.



Winterkurswoche in Adelboden 18. bis 25. März 2017

Martin Helbling & Walter Jucker (Leitung), 2 Köchinnen
11 Betreuer und 27 Feriengäste

Alle Teilnehmer starteten die diesjährige Winterkurswoche mit einem Bus der Verkehrsbetriebe Adelboden/Frutigen ihre Reise nach Adelboden in die Unterkunft „Gartenhaus“ Hotel Hari. Nach einer langen Fahrt mit kurzem Halt auf dem Brünig trafen die Teilnehmer auf eine tolle Unterkunft mit Doppelbettzimmern und grossem Aufenthaltsraum. Nach dem üblichen Einquartieren und Kennenlernen der näheren Umgebung, besuchten einige am Sonntag den Gottesdienst, während andere sich die Zeit mit Gesellschaftsspielen oder Spaziergängen vertrieben. Auch an den folgenden Tagen standen viele Höhepunkte an. So durften einige Teilnehmer einen Ausflug mit der Gondelbahn machen, welches bei ihnen so ein richtiges Ferienfeeling ausgelöst hat. Weiter erlebten viele Mitreisende ein wohl unvergessliches Erlebnis. Sie durften den Feuerwehrstützpunkt Frutigen besuchen. Alle Räume, verschiedenste Fahrzeuge und Gerätschaften durften begutachtet werden. Aber ein wirkliches und bleibendes Lächeln zauberte die Blaulichtfahrt mit einem Einsatzfahrzeug auf die Gesichter. Aber nicht nur die Ausflüge gefielen den Feriengästen. Viel Zeit wurde auch im Gartenhaus mit Spielen, Mandala malen oder Puzzle verbracht. Die Woche mit vielen Aktivitäten und Abwechslung verging fast zu schnell. Die Heimreise wiederum über den Brünig mit Mittagessenhalt wurde noch in vollen Zügen genossen, bevor alle in Jona von ihren Angehörigen wieder herzlich begrüsst wurden. Die Vorfreude auf das Lager im 2018 ist gross.



Frühlingsferienwoche in Hallau vom 13. bis 20. Mai 2017

Stephan Gassmann (Leitung), 2 Köchinnen, 12 Betreuer und 25 Gäste



Bei herrlichem Wetter starteten sie mit Eberhard-Reisen in die Ferienwoche. Die kurzweilige Fahrt durchs Zürcher Oberland und Schaffhausen führte sie nach Klettgau, ihrer Ferienregion. Im Berghof, etwas ausserhalb des Dorfes Hallau, quartierten sich alle ein und erkundeten die Umgebung. Am Sonntag, dem Muttertag, besuchten einige den Gottesdienst, andere spazierten zur nahegelegenen Besenbeiz und genossen leckeren Kuchen. Da das Gebiet um Hallau für die Weinproduktion bekannt ist, spazierten alle gerne immer wieder durch die Rebberge. Natürlich dufte auch der Besuch einer Weinkellerei nicht fehlen. Ausgesucht wurde die Produktionsstätte „Rimuss“. Bei der kompetenten Führung durch den Betrieb wurde viel Neues erfahren. Natürlich durfte zum Schluss auch kräftig probiert werden. Hallau liegt in der Nähe von Neuhausen. Ein richtiger Schweizer weiss sofort, dass dort eine der berühmtesten Sehenswürdigkeiten der Schweiz ist, nämlich der Rheinfall. Die imposanten ja bombastischen Wassermassen, die über den Felsen donnern, beeindruckten alle. Mit Souvenirs eingedeckt, kehrten alle zufrieden nach Hallau zurück. Einige kehrten mit prallgefüllten Einkaufstaschen von Schaffhausen zurück, während die anderen im Hallauer Brocki ihr Glück versuchten. Den Rest der Woche verbrachten die Teilnehmer rund um Hallau. So genossen sie einen wunderbaren Tag mit Spazieren, Grillieren und Baden im Freibad. Am Freitag durften alle einen Hofrundgang machen. Die Bäuerin zeigte ihnen alle Tiere, welche bestaunt aber auch gestreichelt werden durften. Ein Höhepunkt war, dass am Abend beim Melken zugeschaut werden durfte. Die Möglichkeit, einen Melkroboter zu bestaunen oder selber eine Kuh zu melken, bietet sich ja nicht alle Tage. Nach einem unterhaltsamen bunten Abend, kehrte am Samstag eine zufriedene Gästeschar nach Rapperswil-Jona zurück.



Oldtimer-Postautoferien im Berner Oberland vom 17. bis 24. Juni 2017
Regula Kälin (Leitung), 6 Betreuer und 18 Teilnehmer

Nach einer unterhaltsamen Fahrt mit dem Postauto, welches für die ganze Woche das „neue Zuhause“ sein wird, erreichten die Gäste Wilderswil. Wie üblich gehört zum Reisetag auch das Kennenlernen des Feriendomizils und das Einquartieren. Der Sonntag brachte bereits einen ersten Höhepunkt. Die Postautofahrt führte nach Trubschachen, wo sich die Kambly-Fabrik befindet. Nach einer spannenden Führung und viel Guetzliessen gings wieder zurück, wo noch gespielt und ausgeruht wurde. Ein weiterer Ausflug brachte uns wiederum mit dem Postauto zur Estlenalp. Nach dem feinen Mittagessen spazierten alle zum kühlen Bergseeli. Kurz vor der Abfahrt durften die Reisenden noch ein Spektakel erleben. Das Militär lud Pferde auf der Alp aus. Die grossen und starken Tiere beeindruckten alle. Mit diesen vielen Eindrücken gings zurück nach Wilderswil. Einige brachten die Energie noch auf, im hotel-eigenen Pool ins kühle Nass zu springen. Der Blausee im Kandertal stand am Mittwoch auf dem Programm. Das Wetter war sehr schön und warm, weshalb im Schatten der Lunch gegessen werden musste. Auf der Bootsfahrt konnten Fische aus nächster Nähe begutachtet werden. Einige entschieden sich, den See zu Fuss zu umrunden. Die Heimfahrt führte über die Aeschirieder Kämmihütte, wo noch einen Glacéhalt eingeschaltet wurde, zurück ins Hotel. Nach einem Bad im Pool und dem Nachtessen zog es einige noch in den Ausgang. Am Donnerstag nahmen einige Teilnehmer eine Wanderung nach Bönigen

unter die Füsse. Andere genossen den heissen Sommertag am Pool und beim Picknicken. Viel zu schnell verging die Woche und am Samstag hiess es bereits wieder Koffer packen. Die Heimreise führte über Oberarth, wo ein leckeres Mittagessen serviert wurde, zurück nach Rapperswil.



Wanderwochen in der Sedruner Bergwelt vom 23. Juli bis 4. August 17
Marianne Monn (Leitung), 6 Betreuer und 18 Wandervögel

Um die Mittagszeit versammelten sich am 23. Juli 18 Reisefreudige beim Bahnhof Rapperswil. Alle freuten sich auf die Wanderferien in Sedrun. Die Fahrt mit dem Car wurde sehr genossen und die Ankunft im Lagerhaus Spinatscha freudig erwartet. Sofort bezogen alle ihre Zimmer und erkundeten die Unterkunft. Die erste Wanderung diente dazu, die nähere Umgebung kennen zu lernen. Eine Gruppe marschierte zügig über Milez und eine andere nahm es etwas gemütlicher und machte einen kleinen Rundgang ums Dorf. Am Dienstag entschieden sich einige für die Besichtigung des Elektrizitätswerks. Spannende Informationen wurden dort preisgegeben. Einige wagten es trotz kühlem Wetter auf den Oberalppass zu fahren. Das Kloster Disentis war Ausflugsziel des Mittwochs. Der Donnerstag war grosser Wandertag.

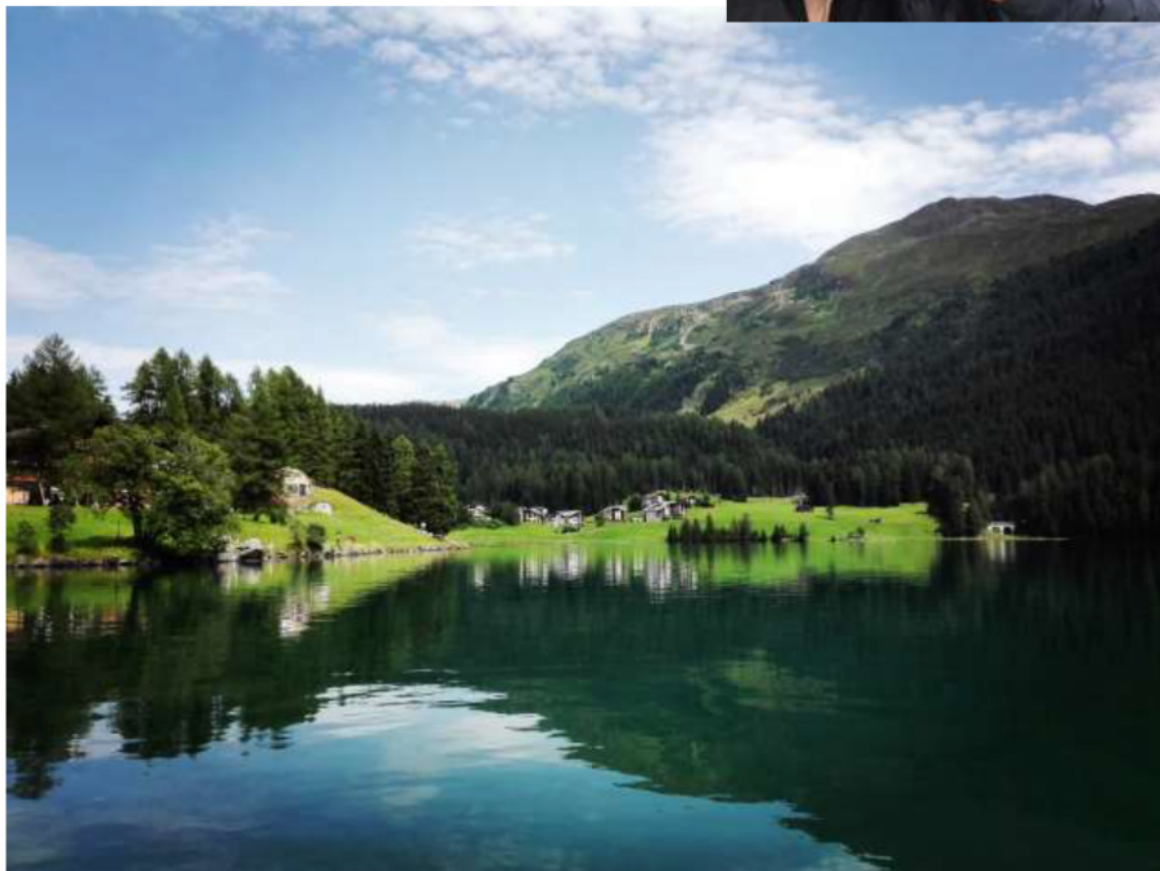
Eine Gruppe wanderte vom Oberalppass auf den Camut. Die vielen Steigungen machten den Teilnehmern zu schaffen. Die, die es etwas ruhiger nahmen, spazierten zum Campingplatz, wo sie sich etwas ausruhten. Freitag und Samstag wurden in verschiedenen Gruppen Wanderungen durchgeführt. Einige wanderten auf dem Oberalppass, während andere mit dem Zug nach Andermatt fuhren und dort bei leider schlechtem Wetter einen Spaziergang machten. Wieder andere genossen mit der Gondel eine Fahrt auf den Caischavedra mit anschließendem Spaziergang. Was bei allen Gruppen nicht zu kurz kam, war das Essen und Trinken. Gespannt warteten alle auf den 1. August. Alle wanderten an diesem Tag nach ihren Möglichkeiten immer mit dem Blick zum Himmel. Denn am Abend erwartete sie ein wunderschönes Feuerwerk. Der 2. Augustmorgen stand im Zeichen des Shoppens. Hungrig spazierten danach alle zur Grillstellen, wo die feinsten Würste gebraten wurden. Nach einem feinen Dessert fuhren die einen mit dem Bus zum Lagerhaus, während andere den Weg zu Fuss auf sich nahmen. Nach so schönen und erlebnisreichen Tagen fällt die Abreise natürlich besonders schwer. Trotzdem musste alles wieder eingepackt und die Heimreise angetreten werden. Freudig wurden alle Gäste von ihren Angehörigen in Empfang genommen.



Sommerferien in Davos vom 24. Juli bis 4. August 2017

Christoph Allemann (Leitung), 13 Betreuer und 24 Feriengäste

Zum wiederholten Mal trafen sich insgesamt 38 Leute bei der Balm um per Reiscar in die Sommerferien zu fahren. Das Haus „Ob dem See“ bot den Teilnehmern einen wunderbaren Ausblick. Nach dem Einräumen und der Hausbesichtigung genossen alle ein wunderbares Nachtessen. Mit Spielen, Puzzlen oder Malen wurde der erste Abend ausgeklungen. Der zweite Tag brachte uns kühles und regnerisches Wetter. Aber der Ausflug aufs Jakobs-horn wurde trotzdem nicht ausgelassen. Einige entschieden sich für einen Spaziergang nach Davos. Durchnässt und etwas durchgefroren kehrten alle abends nach Hause. Der gemütliche Filmabend genossen alle sehr. Leider besserte sich das Wetter auch am Mittwoch nicht, so wurde ein Indoor-Töggeli-Turnier durchgeführt. Nachmittags gings dann entweder ins Wellnessbad nach Davos oder auf einen Spaziergang. Fiebrig wurde am Abend Lotto gespielt. Am Donnerstag wurde ein anderes Horn besucht. Der Ausflug brachte die Reiselustigen auf das Rinerhorn. Andere vergnügten sich mit Minigolfen. Volkstümlich gings am Abend weiter. Sogar Alphornmusik durfte nicht fehlen. Nach dem üblichen Fitnessprogramm mit Chris wurde am Freitag das „Wiesener Viadukt“ bestaunt. Der Samstag bot ein sehr abwechslungsreiches Programm. Am Morgen wurde für Chris mitgeeifert, welcher die sportliche Herausforderung eines Alpenrennens auf sich nahm. Weiter galt es den Discoabend vorzubereiten. Während sich die einen im Beautycorner verwöhnen lassen, dekorierten die anderen den Partyraum. Um 23 Uhr endete der aufregende Tag auch für die tanzfreudigsten Gäste. Wie es sich gehört nach einem Partyabend, wird gemütlich mit einem Brunch in den Tag gestartet. Nach einem kurzen Fussballmatch spazierten einige zur Badi, während sich andere chauffieren liessen. Der kühle See lockte nicht alle hinein. Einige hatten nach dem Zehenbad bereits genug. Abends wurde noch Pingpong gespielt. Am Montag hiess es hoch hinaus. Einige wagten die Reise auf das Weissfluhjoch. Nun stand der Geburtstag der Schweiz vor der Tür. Die Teilnehmer spielten um die begehrte Lagertrophäe. In verschiedenen Disziplinen wie Elfmeterschiessen, Frisbee-Zielwerfen oder Basketball kämpften alle unerbittlich um den Titel. Abends nahmen alle an der Davoser 1. Augustfeier statt. Höhepunkt war das furiose Feuerwerk, das alle sehr genossen haben. Nach dem wohlverdienten Schlaf gings am 2. August ruhig und gemütlich zu und her. Am Abend genossen die Damen einen „Ladies Night“-Abend, welcher sehr gut ankam. Bevor es nach Hause ging, galt es noch, einen Schatz zu finden und den letzten Abend mit Fotoshow und Karaokeingen zu geniessen.



Sommerferien in Valbella vom 24. Juli bis 4. August 2017

Edith Maier (Leitung), 11 Betreuer und 22 Feriengäste

22 Gäste reisten gutgelaunten und gespannt nach Valbella. Im grosszügigen Erlebachhus richteten sich alle gemütlich ein und staunten über viel Platz. Der grosse Bastelraum oder das Tischtennis- und Töggelikastenzimmer würden ihnen viel Unterhaltung bringen. Das trübe Wetter konnte so gut überbrückt werden. Andrea begeisterte täglich alle mit ihrer Fitnessstunde. Zu Klängen von DJ Bobo wurde kräftig geturnt. Bevor der Sommer den Weg nach Valbella gefunden hatte, wärmten sie die Reisenden im warmen Hallenbad auf. Mit Spaziergängen um den Heidsee oder durch den Eichhörnlwald genossen alle das Sommerwetter. Mutige rasten in Churwalden die Rodelbahn runter oder trampelten mit dem Pedalo über den Heidsee. Ballgewandte versuchten sich im Minigolfen. Auch das Einkaufen kam nicht zu kurz. In der Lenzerheide oder während eines Ausflugs nach Chur wurden die grossen und kleinen Lädeli gestürmt und kräftig eingekauft. Abends wurde oft Lotto gespielt oder in der Disco getanzt. Wenn es das Wetter zulies, sangen, von der Gitarre begleitet, am Lagerfeuer alle kräftig mit und genossen das Beisammensein. Am Abschlussabend zauberte die Küchencrew ein leckeres Buffet her und alle genossen den letzten Abend. Die Heimreise wurde mit vielen schönen Erinnerungen angetreten und alle wurden in Rapperswil herzlich empfangen.



Kreativwoche in Laax vom 30. September – 7. Oktober 2017

Christoph Allemann (Leitung), 2 Köchinnen, 10 Betreuer und 21 Teilnehmer

insieme pictures presents
Fussball-Floskeln
 Kreativwoche 2017 Laax



Im wohlgekannten „Casa Caltgera“ in Laax wurden alle Gäste bei der Anreise vom Küchenteam mit selbstgebackenen Guetzli und Tee überrascht und herzlich empfangen. Zudem lüftete die Gruppenleitung das Thema zum alljährlichen Filmprojekt, das Thema lautete „Fussball-Floskeln“. Begeistert und mit viel Vorfreude verbrachte eine Gruppe die kommenden Tage mit basteln für alle Requisiten, eine Gruppe reiste zur Brockenstube nach Illanz und eine weitere Gruppe verteilte die verschiedenen Rollen an die Schauspieler. Natürlich konnten auch verschiedene Gemeinschaftsspiele gespielt werden oder es wurden gemütliche Filmabende durchgeführt. Nach den vielen

Bastel- und Probestunden machte das Team am Donnerstag einen Ausflug zur Rheinschlucht, wo man an einem wunderschönen Plätzchen mit dem wohlklingenden Namen „Versam-Safien“ ausstieg und dem gemütlichen Beizchen einen Besuch zum Thema „Wirtschaftsgeografie“ abstattete. Zum alljährlichen Abschluss reisten wir auch in diesem Jahr am Freitag zum Grillieren an den Laaxer-See, und das Küchenteam verwöhnte alle mit leckeren Cervelats und Bratwürsten. Eine mutige Schauspielerin wagte sogar einen kurzen „Schwumm“ im gar sehr kühlen Laaxer-See. Diese Bilder wollte unser Filmkameramann einzufangen für das Filmprojekt, denn das würde bestimmt noch eine gute Szene im Film „Fussball-Floskeln“ ergeben. Erstaunlich wie im Film die besagte Teilnehmerin eben wirklich ganz plötzlich im Fussballrasen auftaucht! Wieder einmal wurde in dieser kreativen Filmwoche ein ausserordentlicher genialer Film produziert, den es sich wirklich lohnt anzuschauen! Herzliche Gratulation der ganzen Filmcrew und der Darsteller.

Tourenwoche von "Hütte zu Hütte" vom 27. Aug. bis 1. Sept. 2017

Marianne Monn (Leitung), 2 Begleiter und 6 wanderfreudige Gäste



Vom Oberalppass zur Maighelshütte (2310m.ü.M.) an der Quelle des Rheins führt der Weg durch viele Bäche, sowie Flach- und Hangmoore mit charakteristischer Flora. Oben in der Hütte genossen wir das feine Z'nacht und ein bequemes Massenlager war zur Erholung bereit. Es ist morgens um halb acht, als wir uns verpflegten und dann auf den Weg machten. Jetzt führt der Weg nach oben zum Passo Bornengo (2631m) vor uns taucht ein Bergseelein auf. Doch dann gibt es nur noch Felsen, über die wir bis auf die Passhöhe kraxeln. Der wenig bekannte Bornengopass liegt an der Schnittstelle von Alpennord- und Alpensüdseite. Aber hoppla, im südseitigen Kessel führt eine Wegspur arg steil im Abstieg nach Südosten. Kurz nach dem Überqueren des Canaria-Baches wendet sich der Weg und geht noch einmal anstrengende 150 Höhenmeter bergauf bis zur Capanna Cadlimo (2570m) Hier genossen wir die herrliche Aussicht und die Anwesenheit der Steinböcke. Der dritte Wandertag wird uns als der landschaftlich reizvollere in Erinnerung bleiben. Es sind nicht nur die bekannten Laghi die Tom und Ritom, sondern unzählige kleinere Bergseen, welchen wir begegnen und die uns begeistern. Das Tagesziel ist die Berghütte Cadagno, sie befindet sich in der schönen Alpenregion Piora, ein Naturparadies auf 1987m. Die schöne Terrasse der Capanna

Cadagno lädt zum Verweilen ein und so bot uns die neurenovierte Hütte für zwei Übernachtungen einen angenehmen Aufenthalt mit ausgezeichneter Küche. Hier kommen die Murmeltiere den Wanderer ziemlich nahe. Wir wandern weiter zu den herrlichen Plätzen vom Lago Cadagno. Am fünften Tag war unser Ziel der historische Lukmanierpass, den wir über den Passo del Uorno durchs Tal Termine erreichen. Im Hospiz Santa Maria übernachteten wir zum letzten Mal und besuchten die prächtige Kapelle. Die Heimreise am sechsten Tag war schön und lieferte abwechslungsreiche Erinnerungsbilder.



Imposante Bergwelt

Es war wie ein Eintauchen in eine andere Welt; das Gefühl von Freiheit und Demut angesichts der eindrucksvollen Bergkulisse. Berauschte Natur, wilde Bäche, eiskalte Gletscherseen, seltene Pflanzen, dort ein Steinbock, die absolute Ruhe und Einfachheit – Erlebnisse, die Wanderherzen höherschlagen lassen.

2. September 2017

Paul Sutter

3-tägige Trekking mit Packgeissen im Hochgebirge vom 11. - 13. Aug.17

Georg & Irene Rüegg (Leitung), 9 Betreuer, 11 Teilnehmer

Angekommen auf der Fafleralp (1787m) erblickten wir anstelle der ersten Sonnenstrahlen eine menschenleere Gegend mit verschneiten Alpen und Bergen. Am ersten Tag bestand die Möglichkeit, zur etwa 600m höher gelegenen Anenhütte zu wandern, welche bereits in einem schönen Winterkleid sichtbar war, oder auf der Fafleralp die Zeit mit Spielen und Ausruhen oder einer kurzen Wanderung zum Grundsee zu verbringen. Da immer genügend Betreuer anwesend sind konnten alle Varianten durchgeführt werden.

Am Abend genossen wir alle auf der Fafleralp ein traumhaftes Raclette à Discretion. Die Packgeissen reisen in

den nächsten zwei Tagen mit uns weiter und werden unser Gepäck tragen. Am zweiten Tag ziehen wir weiter Richtung Schwarzsee, wo ausgiebig Mittagstags angesagt war oder wo hartgesottene ein kühlendes Bad nahmen. Bei wunderschönem Wetter ging es weiter über den Lötschtaler-Höhenweg zur Tellilalp-Werizalp und Lauchernalp (2102m) zu unserem zweiten Tagesziel. Am dritten Tag konnten wieder verschiedene Gruppen unterschiedliche Ziele erreichen, wie z.B. einen steilen Aufstieg zur Lötschenpass Hütte unternehmen oder sich mit den Geissen verweilen. Spielen und Karten schreiben. Nach 2 stündiger Pause verlassen wir wieder alle zusammen die Krummenalp und nehmen den nochmals steilen Abstieg von 700m Höhendifferenz unter die Füsse. Nach herzlicher Verabschiedung von unserem Geissenteam und einem kühlen Trunk im nahe gelegenen Restaurant machten sich die Teilnehmer glücklich und zufrieden mit Bus und Bahn und wohl etwas müden Beinen auf den Heimweg.



2-Tages-Wanderung Lötschberg-Südrampe vom 16. - 17. Sept. 2017

Georg & Irene Rüegg (Leitung), 8 Betreuer, 13 Teilnehmer

Bei strahlend blauem Himmel trafen sich 21 Wanderlustige frühmorgens um 7.00 Uhr auf dem Bahnhof in Rapperswil. Per Bahn und Bus reisten wir nach Hohtenn dem Ausgangspunkt unserer eher leichten Wanderung. Nach ca. 30 Minuten war bereits die Mittagspause an einem wunderbaren Aussichtspunkt angesagt. Von hier genoss man eine Aussicht in die Berge und über einen grossen Teil des Rohnetals. An dieser Stelle konnte man die Züge auf den gigantischen meisterhaften Viadukten fotografieren. Das grösste Erlebnis war aber sicher der von Rosi mitgebrachte Rüeblli Kuchen auf den sich immer alle freuen. Danach wanderten wir in zwei Gruppen los. Die eher gemütlichen über Brücken und durch Tunnels bis zum Hexenhäuschen, wo bei Kaffee und Aprikosenkuchen eine längere Rast angesagt war, und die etwas wagemutigen und schwindelfreien stiegen bei Lidu in die imposante Jolibachschlucht hinab welche über Leitern und Hängebrücken ebenfalls zum Hexenhäuschen führte. Von hier aus wanderten alle zusammen zu unserm ersten Tagesziel dem Hotel Bahnhof in Ausserberg, wo ein gemütlicher Abend mit zauberhaftem Essen angesagt war. Für die Übernachtung hatten wir ein ganzes Hexenhäuschen für uns alleine.

Am Sonntag fuhr die eine Gruppe mit Georg per Bahn ins Brigerbad zum Wellness und die andere Gruppe machte mit Irene Rüegg, Adrian und Urs eine 4 stündige Suonenwanderung mit vielen imposanten Erlebnissen entlang der weltbekannten Wasserläufe, wobei auch ein ganz finsterer 2 Kilometer langer Tunnel zu durchqueren war. Am Ziel in Eggerberg trafen ich die beiden Gruppen wieder im Zug um gemeinsam die zwei schönen Tage mit der Heimfahrt nach Rapperswil zu beenden.



Jahreskurse 2017 (Heidi Lagana-Reichmuth)**Schwimmen**

Vier Schwimmgruppen trainieren jeweils einmal pro Woche im Schwimmbad Wurmsbach. Die Schwimmlektionen werden von den Leitern abwechslungsreich gestaltet. Es werden Spiele gemacht und der Schwimmstil wird durch das Training verbessert. Neben dem Gesundheitsaspekt sind auch der Teamgeist und der Spassfaktor wichtig.

Freizeitangebot Bunker

Im alten Schlossbunker der Stadt Rapperswil-Jona treffen sich jeden Dienstagabend Menschen mit einer geistigen, psychischen und/oder physischen Beeinträchtigung. In zwei Gruppen alternierend für ein gemeinsames Nachtessen und das Verbringen von Freizeit. Auch in diesem Jahr wurde in der Fasnachtszeit zweimal Spagetti gekocht. Viel Spass erlebte man beim mittlerweile traditionellen Grillplausch auf einem Hof bei einer befreundeten Bäuerin, beim Inklusion-Auswärts-Essen mit musikalischer Begleitung von einem Teilnehmer auf seiner Handorgel, beim Singen, beim Schwatz mit Kaffee und Dessert, beim Spielen und Spazieren. Ein ereignisreiches Jahr fand mit dem traditionellen Chlausabend seinen gebührenden Abschluss.

Kochkurse

Im Jahr 2017 konnten drei Kochkurse mit dem Titel „Kochen das macht Spass!“ durchgeführt werden. Interessant zu beobachten ist immer wieder wie viele Arbeitsabläufe von den meisten Köchen trotz ihrer ganz unterschiedlichen Einschränkungen gut bewältigt werden. Das Küchenteam versteht es ausgezeichnet, auf die individuellen Bedürfnisse der Teilnehmer einzugehen. Spannend ist wie sich einzelne „Stammkunden“ im Laufe der Jahre verändern, wie sie sich sicherer fühlen, selbständiger und mutiger werden, oder aber altern und vermehrt Hilfe benötigen. In diesen Kursen kann motorische Geschicklichkeit, selbständiges Arbeiten und viel Sozialkompetenz geübt werden.

Chor „Wundertüte“

Jeden Montagabend von 19.00 bis 20.00 Uhr findet die Chor-Probe in der HPS in Rapperswil statt. Seit anfangs Jahr 2017 werden die Proben von Andrea Bamert und Monika Jud geleitet und vom Dirigent Michael Dolic musikalisch betreut. An der Hauptversammlung fand der erste Grosse Auftritt statt. Zum „Tag der Menschen mit einer Behinderung“ sang der Chor am 2. Dezember auf dem Engelplatz in der Altstadt von Rapperswil-Jona und am 3. Dezember in der römisch-katholischen Kirche in Jona. Auftritte stärken und vereinen die „Wundertüte“ und fördert den Teamgeist.

Unihockey

Jeden Mittwoch trainieren die Unihockeyaner in der Turnhalle Rain in Jona. Jedes zweite Mal werden sie dabei von den Flames unterstützt. „Die Flames unterstützen und helfen uns sehr, dass ist für uns das absolut grösste Geschenk“. Nach einem Einturnen wird jeweils in zwei Niveaugruppen an der Technik und an der körperlichen Fitness gearbeitet. Die Unihockeygruppe nahm jeweils an den Turnieren in Chur und Wohlen teil. Wie jedes Jahr konnte das interne Chlaus-cup durchgeführt werden. Der Chlaus kam leider in diesem Jahr nicht persönlich vorbei, brachte aber jedem Spieler ein Säckli Zur Begeisterung aller Spieler.

Ausdauer- und Beweglichkeitstraining

Im 2017 verabschiedeten sich die Sportler von der jahrelangen, treuen Trainerin Marianne Monn. Seit dem Sommer 2017 bildet neu Reni Zimmermann zusammen mit René Tiefenauer das Trainer- und Betreuungsteam der Turngruppe, die alle zwei Wochen zur Verbesserung der Koordination und der Kondition trainiert. Je nach Jahreszeit werden dabei verschiedene Schwerpunkte gelegt. In den Sommermonaten stehen spielerische Elemente im Vordergrund und in den Wintermonaten wird viel Konditions- und Krafttraining gemacht. Vielen herzlichen Dank an Marianne Monn für ihren grossartigen Einsatz in all den vielen Jahren für Menschen mit einer Behinderung.

Fussball

Im Jahr 2017 konnten 10 Trainings für Kinder durchgeführt werden. Leider leitete Markus Sharanius Etter zum letzten Mal die Fussballtraining's im 2017. Die Kinder waren mit grosser Begeisterung und viel Freude dabei. Es wurden technische Übungen trainiert, polysportive Elemente ausprobiert und Tor-schussübungen durften natürlich auch nicht fehlen. Am Schluss gab es jeweils einen kurzen Match. Im 2018 wird das Fussballtraining für Schüler angeboten geleitet von Fritz und Renate Hausheer. Für Jugendliche und Erwachsene wird Fussball von Mitgliedern des FC Rüti und FC Rapperswil-Jona angeboten. Diese Gruppe besuchte auch entsprechende Fussballturniere. Wir bedanken uns bei Markus Etter für sein intensives Training mit Kinder mit einer geistigen, psychischen und/oder physischen Beeinträchtigung und wünschen alles Gute.

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen KursleiterInnen, und allen BetreuerInnen für ihr grosses Schaffen und für ihren engagierten Einsatz.

Halb- und Tageskurse 2017

Freizeit, Sport, Kreativität und Wissenswertes (Heidi Lagana-Reichmuth)

Wir wollen unseren Mitgliedern Neues zeigen, Bewährtes immer wieder erleben lassen und sie aktiv im Leben begleiten. Viele Freizeitaktivitäten wie z.B. Tanzen, Spielen, Wandern, Kultur erleben und kreatives Schaffen werden regelmässig vom bestehenden Betreuerteam organisiert und von treuen Teilnehmern besucht.

Kreatives Schaffen (32 TN, 9 Begleiter)

Den beliebten Kurs «Osterhasen & Co.» mit einem **Besuch in der Bäckerei Wick** lässt alle Schokoladenliebhaber – davon gibt es viele – voll und ganz ihren «g'Luscht» erleben. Vielen Dank an Mike Wick und sein Team, die uns grosszügig unterstützen und diesen Anlass überhaupt ermöglichen.

Kultur erleben (42 TN, 11 Begleiter)

Im März 2017 organisierten wir den Besuch beim **«Musical Ewigi Liebi»**. Es war ein wunderbares Erlebnis, das viele Emotionen auslöste und alle Besucher in ihren Bann zog.

Zweimal konnten wir mit je einer Gruppe von 12 medieninteressierten Menschen mit einer Behinderung einen **Besuch im Radio Zürisee** durchführen. Vielen Dank an das ganze Radio Zürisee-Team.

Tanzen (141 TN, 66 Begleiter)

Unsere Angebote zum Tanzen sind vielfältig. Achtmal reisten wir im 2017 mit grösseren Gruppen an die **LA Viva Party nach Zürich**. Im April reisten 32 begeisterte Schlagerfans nach Zürich auf das **Schlager-Party-Schiff**. Zu diesem Anlass wurden auch einige Teilnehmer von deren Betreuungspersonen direkt begleitet.

Barbara Mühlhaupt vom Tanzsalon in Rapperswil-Jona organisierte neu einen **Tanzkurs** der an vier Samstagnachmittage durchgeführt werden konnte. Im Frühling und im Herbst lanciert der Tanzsalon vor allem für insieme Rapperswil-Jona je einem **Tanzabend**. Die Stimmung war ausgelassen, fröhlich und wir erlebten tanzfreudige Abende in diesem wunderschönen Lokal.

Buure-Olympiade auf dem Bächlihof (38 TN, 22 Begleiter)

Zusammen mit dem Kiwanis-Club organisierten wir die Buure-Olympiade auf dem Bächlihof in Jona. Spiel und Spass standen im Vordergrund, und wir erlebten einen spannenden und lebhaften Tag. Vielen Dank an den Kiwanis-Club Rapperswil.

Spiel und Spass beim

Minigolf und am Spielnachmittag auf der Schrannen (26 TN, 11 Begleiter)
Jährlich führen wir jeweils im Juni das Minigolfen im Lido in Rapperswil durch. Den Besuch auf der Schrannen oberhalb Jona ist immer wieder lustig, schön, und wir sind dankbar, dass wir diesen Anlass bei der Familie Büsser durchführen dürfen.

Das **Bowlingcenter Jona** (34 TN, 10 Begleiter) heisst uns immer herzlich willkommen. Zweimal organisierten wir diesen Event im 2017. Die Gruppenleitung stellt bereits im Vorfeld die Gruppen zusammen und so konnte das Spiel gleich beginnen.

Der alljährliche Ausflug auf die **Insel Lützelau** (15 TN, 5 Begleiter) ist immer ausgebucht. Leider konnten in diesem Jahr einige angemeldete Teilnehmer kurzfristig nicht am Anlass teilnehmen.

Schiff- und Rösslikutschenfahrten

Georg Rüegg organisiert zweimal jährlich Pferdekutschenfahrten für rund 40 Personen. Zudem lanciert er Wanderungen, Foto- und Spiegeleierplausch Kegelmeisterschaften, Kleinkaliberschiessen und

...viele weitere Ausflüge, Wanderungen, Vernissage usw. runden unser Freizeitprogramm ab...





PROTOKOLL der 62. Hauptversammlung von
insieme HPV Rapperswil-Jona
Mittwoch, 5. April 2017
18.30h Uhr im Kath. Kirchgemeindehaus, Jona

Traktanden:

1. Begrüssung und Appell
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der letzten Hauptversammlung vom 6. April 16
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Abnahme der Jahresrechnung, Revisorenbericht
6. Festsetzung des Jahresbeitrages
7. Wahlen
8. Mitgliederbewegung
9. Anträge der Mitglieder
10. Verschiedenes und allgemeine Umfrage

1. Begrüssung und Appell

Nachdem die Anwesenden ein einfaches aber feines Nachtessen geniessen durften, eröffnet der Präsident die Hauptversammlung mit einem Rückblick auf das vergangene Jubiläumsjahr (60. Geburtstag insieme HPV Rapperswil-Jona). Das Jahr wurde auch genutzt um vermehrt in der öffentlichen Wahrnehmung präsent zu sein, so u.a. in einem Artikel in Stadtmagazin Rapperswil-Jona, einer Standaktion am 3. Dez. in der Altstadt und der Schoggiherz-Aktion in verschiedenen Verkaufsgeschäften. Im Stadtspiegel 2016 ist insieme zusammen mit der Stiftung Balm ebenfalls in einem längeren Beitrag vertreten. Der Stadtspiegel kann gratis bei der Stadt bezogen werden – eine lesenswerte Broschüre.

Die HV wird mit einem kleinen Konzert des insieme-Chors „Wundertüte“ eröffnet. Der Präsident Josef Zwysig bedankt sich beim Chor und den beiden Leiterinnen Monika Jud und Andrea Bamert. Josef Zwysig begrüsst die anwesenden Mitglieder, Gönner, KursleiterInnen und Gäste.

Speziell begrüsst werden: Ulrich Appenzeller, neuer Geschäftsleiter Stiftung Balm, Richard Würmli, Stiftungsrat Stiftung Balm, Walter Bernet, ehem. Zentralpräsident insieme CH, sowie Beat Abegg, Präsident insieme Ausserschwyz, Ursula Schnellmann, Ortsgemeinde Rapperswil. Als Vertreter des Stadtrates Rapperswil-Jona ist Thomas Rüegg anwesend und der Dachverband insieme Schweiz wird durch Susanne Schanda vertreten. Anwesend sind auch Brigitt Züger welche einen Pressebericht verfassen wird und Willy Scherrer als Fotograf an der heutigen HV. Mit dem Begriff „Fotograf an der HV“ wird der Versammlung schmerzlich bewusst, dass eine Person heute vermisst wird. Hermann Romer ist im Herbst 16 unerwartet und plötzlich verstorben. Irma, Andreas und Hermann Romer sind „insieme Rapperswil-Jona“ – eine Person fehlt nun in diesem Bild.

Entschuldigt sind Christina Froidevaux insieme Zürcher Oberland, Madelaine Wolf und Peter Bietenharder Vorstandsmitglieder, Hans Wigger SR-Präsident Balm und verschiedene Vereinsmitglieder.

Der Appell erfolgt durch Eintragen in die Präsenzliste.

Anwesend sind 113 Personen. Der Präsident weist darauf hin, dass mit der Stimmkarte abgestimmt wird.

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden vorgeschlagen und gewählt:

Herr Hans Vetsch und Frau Marianne Züger.

3. Protokoll der letzten Hauptversammlung vom 05. April 2016

Das Protokoll der letzten Hauptversammlung wurde im LUEG Frühlings 2017 publiziert. Der Präsident weist noch auf einen humoristischen Druckfehler hin. Auf Seite 23 wird statt Hauptversammlung von einer Hautversammlung geschrieben. Auch wenn die Vereinsmitglieder mit „Haut und Haaren“ dabei sind, ist es trotzdem keine Hautversammlung.

Die Diskussion wird nicht benützt, das Protokoll einstimmig genehmigt und verdankt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht wurde in der Frühlingsausgabe 2017 der Zeitschrift Lueg veröffentlicht und ist ein umfassender Tätigkeitsbericht über das Geschäftsjahr 2016. Der Präsident ergänzt nur mit kleineren Hinweisen. Speziell weist er auf die Anschubfinanzierung der Frauen- und Müttergemeinschaft Jona im Jahre 2014 hin, welche viele neue Freizeitangebote ermöglicht hat. Die verschiedenen Freizeitangebote sind wichtig, werden sehr gut benützt und sind eine echte Entlastung für Eltern und Betreuende. Josef Zwysig bedankt sich bei allen Anwesenden für ihre Unterstützung. Vorgestellt werden unsere neuen Feriengruppenleiter Edith und Urs Maier, Stephan Gassmann und Maria Yanz welche neu stellvertretend am Donnerstag den Schwimmkurs mitbetreut.

Der Vizepräsident Michele Oddo stellt den Jahresbericht des Präsidenten zur Diskussion. Die Diskussion wird nicht benutzt und der Jahresbericht wird mit kräftigem Applaus genehmigt und verdankt.

Im Jahresbericht sind die verschiedenen Angebote von insieme RJ zusammengefasst – möglich gemacht u.a. durch viele engagierte Freiwillige. In diesem Zusammenhang erwähnt er die beiden Schwestern Ursula Rüegg-Winiger und Margrit Bidoli-Winiger, die bereits seit rund 20 Jahren in Kurs- und Ferienwochen engagiert sind. Auch das dritte Familienmitglied Res Winiger ergänzt das langjährige Betreuungsteam. Alle drei werden mit einem Geschenk geehrt und mit warmem Applaus bedacht.

Stellvertretend für viele Freiwillige wird auch Giacomo Di Martino, dem Trainer Fussballgruppe mit einem Geschenk seine Tätigkeit verdankt.

5. Abnahme der Jahresrechnung, Revisorenbericht

2016 wurde ein Gewinn von CHF 6'456.08 und einen Aufwand von CHF 461'322.06 verzeichnet. Der Revisionsbericht 2016 wird von Herrn Urs Lehmann-Fäh vorgelesen. Jahresrechnung und Revisorenbericht werden einstimmig angenommen. Der Präsident dankt den GPK-Mitgliedern Urs Lehmann-Fäh, Urs Lehmann-Caviezel und Patric Bernet für die seriöse Prüfung.

Im Anschluss an die formelle Abnahme der Jahresrechnung dankt der Präsident der Kassierin Heidi Lagana-Reichmuth für den immensen Einsatz zugunsten von insieme Rapperswil-Jona. Nebst ihrer entlohnten Arbeit leistet sie auch einen grossen Anteil an Freiwilligenarbeit. Der Präsident bedankt sich mit einem Geschenk für ihr Engagement. Ein warmer Applaus begleitet die Übergabe eines Blumenstrausses.

6. Festsetzung des Jahresbeitrages

Die Versammlung nimmt den Vorschlag über einen unveränderten Jahresbeitrag für die Mitglieder von Fr. 60.00 einstimmig an. Dabei gehen Fr. 45.- an insieme Schweiz für Dienstleitungen des Dachverbandes. Der Beitrag für Gönner ist frei.

7. Wahlen

Vorstandsmitglieder werden bei Bedarf neu gewählt, es ist keine regelmässige Wiederwahl nötig. Statutengemäss muss aber das Präsidium alle zwei Jahre neugewählt oder bestätigt werden. Vizepräsident in ungeraden Jahren. Michele Oddo stellt das Vizepräsidium zur Verfügung, da er per Ende 2017 wegen seinem beruflichen Engagement den Rücktritt aus dem Vorstand von insieme RJ erklärt hat.

Der Vorstand freut sich sehr, das Vorstandsmitglied Daniela Ingold zur neuen Vizepräsidentin vorschlagen zu können. Als engagierte Familien- und Berufsfrau mit zwei Töchtern (eines mit einer geistigen Behinderung) kennt sie die Ziele von insieme RJ bestens. Ein kräftiger Applaus begleitet die einstimmige Wahl durch die Versammlung. Geschenke begleiten den Rückzug von Michele Oddo und die Neuwahl von Daniela Ingold.

Insieme RJ als Gründerverein ist im Stiftungsrat der Stiftung mit drei Delegierten vertreten. Peter Bietenharder hat 2016 nach 20-jähriger Tätigkeit den Rücktritt erklärt. Als Ergänzung zu den Delegierten Irma Romer und Josef Zwyszig schlägt der Vorstand der Versammlung Jan Berger zur Wahl vor. Jan Berger ist schulischer Heilpädagoge in Schmerikon und seit einigen Jahren im Vorstand unseres Vereins. Er ist eine ideale Ergänzung auch mit seinem fachlichen Hintergrund. Jan Berger wird mit kräftigem Applaus und einstimmig zum Delegierten von insieme RJ in den Stiftungsrat Balm gewählt.

8. Mitgliederbewegung

Elternmitglieder	Ende 2016	: 169 (Vorjahr 163)
Gönnermitglieder	Ende 2017	: 176 (Vorjahr 190)

9. Anträge der Mitglieder

Es liegen keine Anträge vor

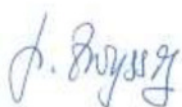
10. Verschiedenes und Allgemeine Umfrage

Der Präsident eröffnet die allgemeine Umfrage und übergibt Thomas Rüegg, Stadtrat Rapperswil-Jona und „Bildungschef“ in seiner Funktion als Schulpräsident das Wort. Er überbringt die Grüsse der Stadt, offeriert Kaffee und ist beeindruckt über die „insieme-Familie“ und ihr grosses Engagement zugunsten der Menschen mit einer geistigen Behinderung.

Der Präsident Josef Zwyszig bedankt sich bei allen und schliesst die 62. HV.

Mit dem Film „Mani Matter“, der im Kreativlager in Laax 2016 mit Lagerleiter Christoph Allemann gedreht wurde, wird ein unterhaltsamer Abend feierlich abgerundet.

Der Präsident:



Josef Zwyszig

Die Protokollführerin:



Heidi Lagana-Reichmuth

Gönner 2017

Wir danken allen Gönnern ganz herzlich für ihre wertvolle Unterstützung. Besonderen Dank auch allen Personen, die in freudigen und traurigen Situationen an uns gedacht haben und an dieser Stelle nicht erwähnt sind.

Allco AG, Lachen SZ	Gassmann Stephan, Ballwil
Altherrenverbindung Rudolfia, Jona	Gebert Alfons u. Gertrud, Uznach
Abt Jürg u. Elisabeth, Schmerikon	Gebert Albert u. Dora, Rapperswil
Amato-Müller Maria, Schmerikon	Germann Alfred, Bad Ragaz
Ammann-Gasser Kurt und Ida, Rüti ZH	Gerzner Rita, Uznach
Arzethauser Christian, Jona	Geu Agnes, Jona
Bachmann Eliane u. Walter, Rapperswil	Gmür Kurt u. R., Freienbach
Bachmann Priska, Uznach	Gmür Beat u. Alexa, Jona
Bach-Zuppiger Susanne, Hinwil	Gretler Esther u. Bruno, Jona
Bächtiger-Weber Ursula, Eschenbach	Grob Claire, Jona
Bäckerei Wick AG, Rapperswil	Grögli Heidi u. Urs, Jona
BAFIB GmbH, Pfäffikon SZ	Gubser Rosemarie, Rapperswil
Bauernmetzg Thürig, St. Gallenkappel	Güntensperger Rita, Uznach
Barroso Antonio u. Maria	Gurtner Peter, Schmerikon
Bartholet Josef u. Maria, Eschenbach	Haug Gertrud, Jona
Becker Hansjakob, Kaltbrunn	Hämmerli Felix, Rapperswil
Bernet-Steiner Alfred u. Marta, Uetliburg	Helbling Franz u. Rösli, Tann ZH
Bertsch Ursula, Gebertingen	Helbling Franziska, Wuntertütenbrocki, Jona
Bidoli Margrit u. Lorenzo, Jona	Heule Guido u. Rita, Herrliberg
Bischof Stefan, Jona	Hofer-Merk Erwin u. Lydia, Jona
Bodenmann-Knobel, Ricken	Hofmann Peter und Hedi, Jona
Bolt Ueli u. Annelies., Egg ZH	Holenstein Pia, Zürich
Boos Josef, Schmerikon	Hösli Fritz u. Edith, Jona
Brändli Heinz u. Elisabeth, Eschenbach	Hotel Bellevue, Braunwald
Brocke-Chäller, Uznach	Hüppi Ferdinand, Rüti ZH
Brockenstube, Frauenverein Rapperswil	Isler Wellauer Regula, Jona
Brühwiler Gaby, Jona	Jonker Yvonne, Rüti
Brunner-Böni Franz, Hinwil	Jost Peter u. Marlies, Uznach
Burkhalter & Partner, Jona	Jucker Walter u. Regula, Rapperswil
Disch Margrit + Fritz, Jona	Kaegi-Stiftung, Männedorf
Disch Fridolin, Jona	Kath. Kirchgemeinde Eschenbach
Eberhard Leonie, Rieden	Kath. Kirchgemeinde Rapperswil-Kempraten
Eberle Elsy + Josef, Rapperswil	Kath. Kirchgemeinde Jona
Engelmann Silvia, Jona	Kath. Kirchgemeinde St. Gallenkappel
Etter Markus Sharanius, Rapperswil	Kälin-Peisacher, Spreitenbach
Evang.-Ref. Kirchgemeinde, R'wil-Jona	Kaufmann Ewald u. Margrit, Thalwil
Frauen- & Müttergemeinschaft, Jona	Kaufmann Architekten AG, Jona
Friedrich-Ellersiek Werner Otto, Jona	Kaufmann Corinne u. Rolf, Jona
Fritschi Franz u. Angela, Jona	Keller Hans u. Anita, Rapperswil
Fritschi Isidor u. Margrit, Gommiswald	Keller Bruno, Jona
Länzlinger Hans, Rapperswil	Kluser Daniel u. Helen, Rüti
Lehmann Walter, Schmerikon	Kern Michael, Urtenen-Schönbühl
Lemmenmeier Irene, Jona	Kiwanis Club Rapperswil, Jona
Meyer Christian, Jona	Klöti Margrit, Jona
Mommendey Fritz, Schmerikon	Kündig-Ernst Rudolf und Hilda, Eschenbach
Monn Marianne, Schmerikon	Kundert Heinz und Loni, Jona
Müller Marieli, Rapperswil	Küttel Urban, St. Gallenkappel
Müller-Wespe Hildegard, Schmerikon	Lakeside Holding AG, Bäch

Obrist Ruth u. Hansruedi, Jona
Ott Werner, Jona
Perret-Dobler Sandra, Heiligkreuz
Pfiffner Annemarie, Jona
Raiffeisenbank am Ricken, Eschenbach
Reformierte Kirche, Russikon
Reichenbach Hans uns Silvia, Rapperswil
Ribbert AG, Meienfeld
Romer Irma, Rapperswil
Rüegg Ludwig und Angela, Kaltbrunn
Rüegg-Winiger Ursula u. Hans, Jona
Sauter Robert und Magda, Jona
Schaad-Keller-Stiftung, Zürich
Scherrer Willy, Schmerikon
Schmucki Josef, Ermenswil
Schmucki Stefan, Jona
Schmucki Beatrice, Rapperswil
Schnellmann Ferdinand, Jona
Schnellmann Kurt und Ursula, Rapperswil
Schönbächler Paul und Ruth, Jona
Schriber Romy, Jona
Schuler-Artho Trudy, Rapperswil
Schubiger-Nef Marianne, Rapperswil

Segmüller Walter und Margrit, Zürich
Senn August, Jona
Sennhauser Klara, Rapperswil
Sieber Martina, Rapperswil
Siegrist Gertrud, Jona
Simmier Veronika, Schaffhausen
Söller-Hefti Sonja, Chur
Spörri Heidi, Rapperswil
Städler Christoph u. Susanne, Jona
Steiner Marianne, Jona
Stoob Hanspeter und Hildegard, Jona
Stübi Pugh Judy, Wagen
Sutter Hermann und Jolanda, Jona
Tanzsalon, B. Mülhaupt, Rapperswil
Thurnherr Ursula, Rapperswil
Tschikali Stiftung, Vaduz
Vetsch Hans u. Cecilia, Wolfhausen
Vock Ferdi, Wettswil
Wigger Hans und Vreni, Rapperswil
Winiger Andreas und Jutta, Jona
Wolfensberger Esther, Küsnacht ZH
Wolfer Werner und Maya Rapperswil
Wyssen Hans u. Sonja, Hombrechtikon
Zindel Elisabeth, Jona
Zuppiger Agatha, Jona
Zust-Studer Ursula, Jona

Veranstaltungskalender

Sport

Schwimmen

unterstützt von:



DENK AN MICH

Ferien und Freizeit für Behinderte

jeweils von 17.00 – 18.00 Uhr im Kloster Wurmsbach

Jeden Montag für Anfänger

Betreuungspersonen: Rita Bogialli-Binzegger und Franz Hürlimann

Jeden Dienstag für Fortgeschrittene

Betreuungspersonen: Ueli Suter und Gabi Romer

Jeden Donnerstag für Fortgeschrittene

Betreuungspersonen: Martin und Sonja Helbling und Maria Yanz

Jeden Freitag für mittlere Schwimmer

Betreuungspersonen: Andrea Etter und Stephan Wagner

Ausdauer- und Beweglichkeitstraining

Jeden 2. Samstag von 09.00 – 10.30 Uhr in der Schachen-Turnhalle Jona

Betreuungspersonen: René Tiefenauer, Reni Zimmermann

Unihockey Training

Jeden Mittwoch von 16.45 – 18.15 Uhr in der Turnhalle Rain, Jona

Betreuungspersonen: Reto Salzmann, Melanie Membrini,
Manoche Lorestani, Sabrina Eschmann

Wir werden unterstützt von:



KAUFMANN
ARCHITEKTEN

Fussball:

jeden zweiten Samstagvormittag
im Winter Training in der Turnhalle Schachen

Betreuungspersonen: Mitglieder des FC Rüti und FC Jona-Rapperswil

Bildung

insieme Chor

Die Proben finden jeweils am Montagabend von 19.00 – 20.00 Uhr in der Heilpädagogischen Schule in Rapperswil statt.

Jeder ist herzlich willkommen, der gerne singt und musiziert, denn die Freude steht im Vordergrund.

Für offene Fragen steht Ihnen gerne unsere neue Leiterin / Betreuerin Andrea Bamert 079 436 26 86 oder Monika Jud 079 735 06 37 zur Verfügung.

Bunker

Der Bunker ist jeden Dienstag von 16.30 – 20.15 Uhr offen.

Betreuungspersonen: Regula Jucker, Eliane Bachmann, Agatha Boos
Hildegard Stoob, Marianne Schubiger

Kochen

Die Kochkurse unter dem Motto „Kochen das macht Spass“ finden an folgenden Daten statt:

Kurs 1: 5 Mittwoch-Abende vom 14.02. – 14.03.2018

Kurs 2: 5 Mittwoch-Abende vom 25.08. – 12.09.2018

Kurs 3: 5 Mittwoch-Abende vom 24.10. – 21.11.2018

Kursleiterinnen: Doris Haas, Ursi Bächtiger,
Barbara Hartmann, Yvonne Eicher



Kurswochen 2018

- 21.01. – 27.01. **Wintersportkurs in Scuol**
Kursleitung: Daniel Kluser
30 Wintersportler haben teilgenommen
- 04.03. - 10.03. **Winterkurswoche in Adelboden**
Kursleitung: Walter Jucker & Andres Winiger
26 Teilnehmer sind angemeldet
- 19.05. - 26.05. **Frühlingskurswoche in Hallau**
Kursleitung: Peggy Albrecht
Kurswoche ausgebucht
- 10.06. – 16.06. **Bergfrühling im Unterengadin**
Kursleitung: Regula Kälin
Anmeldefrist verlängert bis 25. März 2018
- 23.07. – 03.08. **Sommerlager in Leissigen**
Kursleitung: Christoph Allemann
Anmeldeschluss: 10. März 2018
- 23.07. – 03.08. **Sommerlager in Davos**
Kursleitung: Edith Maier
Anmeldeschluss: 10. März 2018
- 22.07. – 03.08. **Sommerlager in Sedrun**
Kursleitung: Marianne Monn
Anmeldeschluss: 10. März 2018
- 10.-12.08. oder
17.-19.08 **Geissentrekking**
Kursleitung: Georg Rüegg
- 26.08. – 31.08. **Tourenwoche «Hüttenzauber»**
Kursleitung: Marianne Monn
Anmeldeschluss: 10. April 2017
- 08.-09.09. oder
15.-16.09 **2-Tageswanderung**
Kursleitung: Georg Rüegg
- 29.09 – 06.10. **Kreativwoche in Laax**
Kursleitung: Christoph Allemann
Anmeldeschluss: 10. April 2017

Wir werden unterstützt von:

**Dienst- und Wohnjubiläen 2018
der betreuten Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter der Stiftung Balm**



10 Jahre

Alpiger Daniela
Biljali Aferdita
Bria Beatrice
Jud Pius
Lagler Stephan
Schilling Silvio
von Mentlen Cyril

15 Jahre

Camastral Ivo
Elezi Ahmet
Lorenz Peter

20 Jahre

Brändle Pascal
Good Bernadette
Kellenberger Stefan
Züger Maya

25 Jahre

Altmann Heinrich
Förg Marie-Claire
Jöhl Corina
Kühne Erika
Pedrotti Julia
Pema Thubten
Schubiger Heidi
Selva Priska
Temperli Kurt
Zimmermann Stephan

30 Jahre

Cescatti Oliver
Eberhard Rita
Lagler Stephan

35 Jahre

Fischli Walter
Pema Thubten
Scheer Ingeborg
Tschudi Barbara
Wickli Hedwig

40 Jahre

Bänziger Beatrix
Fischbacher Margrit
Grüter Cornelia
Kuster Bruno
Plattner Urs
Rufibach Gisela
Thalmann Yvonne
Wagner Ursula
Wegmann Markus

45 Jahre

Camenzind Markus
Fischli Walter
Kuster Daniel
Ochsner Susanne
Odermatt Heidi
Reichlin Milena
Zahner Theresia

Wir gratulieren allen herzlich zu ihren Jubiläen!

AGENDA 2018 (Freizeit)**März 18**

Samstag 3.	Besuch in der Bäckerei Wick	(Daniela Ingold)
Sonntag 4.	Gomserlauf Langlauf	(Marianne Monn)
Samstag 10.	La Viva Party in Zürich	(Daniela Ingold)

April 18

Samstag 7.	Tanzabend im Tanzsalon in Jona	(Andrea Blöchlinger)
Samstag 14.	Spagettiplausch	(Georg Rüegg)
Sa. & So. 21./22.	Neu: Stadtreise nach Solothurn	(M. Monn & J. Zw.)
Mittwoch 25.	Fussballtraining Junioren	(Fr. & R. Hausheer)
Samstag 28.	Unihockey Turnier Chur	(Melanie Membrini)

Mai 18

Samstag 5.	Wanderung	(Georg Rüegg)
Mi. 2.9.16.23.30.	Fussballtraining Junioren	(Fr. & R. Hausheer)
Samstag 12.	La Viva Party in Zürich	(Daniela Ingold)
Samstag 19.	Unihockey Turnier Maienfeld	(Melanie Membrini)
Samstag 26.	Schlagerparty-Schiffschiff	(Andrea Bamert)

Juni 18

Mi. 6.13.20.27.	Fussballtraining Junioren	(Fr. & R. Hausheer)
Samstag 2.	Kleinkaliberschiessen	(Georg Rüegg)
Samstag noch offen	LA Viva Party in Zürich Minigolfspielen im Lido	(Daniela Ingold) (Michele Oddo)

Juli 18

Mi. 4.	Fussballtraining Junioren	(Fr. & R. Hausheer)
--------	---------------------------	---------------------

August 18

Sonntag 19.	Besuch Insel Lützelau	(Franziska Bucher)
-------------	-----------------------	--------------------

September 18

Sa. 8. & 15.	Tanskurs im Tanzsalon in Rapperswil	(Andrea Blöchlinger)
Samstag 22.	Special Olympics 2018 in Rapperswil	(Josef Zwysig)
Samstag 29.	Tageswanderung im Linthgebiet	(Georg Rüegg)
Samstag	La Viva Party in Zürich	(Daniela Ingold)

Oktober 18

Samstag	Vernissage Kreativlager Laax	(Christoph Allemann)
Samstag 13.	Kegelmeisterschaft im Speer Kaltbrunn	(Georg Rüegg)
Samstag	La Viva Party in Zürich	(Daniela Ingold)

November 18

Samstag 3.	Tanzabend im Tanzsalon, Rapperswil	
Samstag 11.	Kleine Wanderung mit Kegelplausch	(Georg Rüegg)
Mittwoch	Bowling	(Jan Berger)
Samstag	La Viva Party in Zürich	(Daniela Ingold)
Samstag	Unihockeyturnier in Wohlen	(Melanie Membrini)

Dezember 18

Samstag 9.	Foto und Spiegeleierplausch	(Georg Rüegg)
Samstag	La Viva Party in Zürich	(Daniela Ingold)

Bitte aktuelle Ausschreibungen und Angaben auf unserer Internetseite www.insieme-rapperswil-jona.ch beachten.



Hauptversammlung insieme HPV Rapperswil-Jona
Mittwoch, 4. April 2018, 18.30h
Kath. Kirchgemeindehaus Jona



In diesem Sinne wünschen wir allen Leserinnen und Lesern
einen guten Start in die warme Jahreszeit:

Wir freuen uns auf viele sportliche, kreative, kulturbegeisterte,
verspielte und interessierte Kursteilnehmer und auf all jede
die einfach gerne mit anderen Menschen zusammen sind.